

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/4/287

Erschienen am 7. Dezember 1959

## Die Rauhfutterernte 1959 (Endgültiges Ergebnis)



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 1.

Während bei der Erntevorschätzung von Rohfutter Anfang September mit einer Gesamternte im Bundesgebiet von 23,39 Mill. t gerechnet wurde, sind durch die anhaltende Trockenheit, die sich auch noch auf weitere Teile des Bundesgebietes erstreckte, die Erträge noch niedriger ausgefallen. Die Rohfutterernte insgesamt beträgt in diesem Jahr im Bundesgebiet in Heuwert (einschl. der umgerechneten Grünfütter- und Weidenutzung) 22,95 Mill. t gegenüber 27,22 Mill. t im Vorjahr. Das entspricht einem Rückgang von 15,7 vH. Verglichen mit dem Durchschnitt 1953/58 ist die Heuernte um 7,7 vH niedriger.

Die Rohfutterernte im Bundesgebiet 1)

Einheit	1959	1958	1957	1956	1955	1954	JD 1953/58	Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1959 gegen		
								1958	1957	JD 1953/58
								vH		
Klee										
Fläche in 1 000 ha	514,2	510,4	527,1	479,3	534,8	529,3	516,4	+ 0,7	- 2,4	- 0,4
Hektarertrag in dz	61,3	72,4	67,5	65,3	69,7	62,9	67,2	- 15,3	- 9,2	- 8,8
Gesamtertrag in 1 000 t	3 151,3	3 693,1	3 556,9	3 128,2	3 728,1	3 328,8	3 470,2	- 14,7	- 11,4	- 9,2
Luzerne										
Fläche in 1 000 ha	151,1	159,5	179,2	218,3	257,7	267,5	223,8	- 5,3	- 15,7	- 32,5
Hektarertrag in dz	67,5	76,8	70,3	71,2	78,7	72,8	74,0	- 12,1	- 4,0	- 8,8
Gesamtertrag in 1 000 t	1 020,0	1 225,8	1 260,1	1 554,1	2 028,4	1 946,6	1 656,5	- 16,8	- 19,1	- 38,2
Ackerwiesen										
Fläche in 1 000 ha	165,7	157,4	144,6	138,7	128,8	141,9	144,2	+ 5,3	+ 14,5	+ 14,8
Hektarertrag in dz	51,2	61,5	56,3	55,8	56,4	51,7	56,1	- 16,7	- 9,1	- 8,7
Gesamtertrag in 1 000 t	848,0	967,9	814,6	773,8	726,7	733,6	809,8	- 12,4	+ 4,1	+ 4,7
Dauerwiesen										
Fläche in 1 000 ha	3 549,8	3 552,2	3 558,5	3 564,4	3 555,4	3 521,6	3 544,7	- 0,1	- 0,2	+ 0,1
Hektarertrag in dz	50,6	60,1	55,6	55,7	56,8	51,9	55,7	- 15,8	- 9,0	- 9,2
Gesamtertrag in 1 000 t	17 926,0	21 328,5	19 759,9	19 820,5	20 186,7	18 278,1	19 726,2	- 16,0	- 9,3	- 9,1

1) Ohne Berlin

Diese vorgenannte Gesamtmenge setzt sich aus Heu vom Ackerfütterbau und aus Wiesenheu zusammen. Nachstehend sind zunächst sämtliche Angaben in Heuwert gemacht, während tatsächlich ein nicht unerheblicher Anteil grün genutzt wurde, worauf später noch eingegangen wird. Die Ernte von Klee, auch im Gemisch mit Gräsern, beträgt in diesem Jahr 3,15 Mill. t gegenüber 3,69 Mill. t im Vorjahr, das sind 14,7 vH weniger. Die Kleefläche ist im Bundesgebiet etwas gestiegen, aber der Hektarertrag ist um 15,3 vH zurückgegangen. Einen besonders starken Rückgang des Gesamtertrages an Klee weist Niedersachsen mit 37 vH, Hessen mit 31 vH und Nordrhein-Westfalen mit 27 vH auf. Auch in den übrigen Ländern ist die diesjährige Ernte um mehr als 10 vH kleiner als im Vorjahr, mit Ausnahme von Bayern, wo der Rückgang nur rund 6 vH beträgt. Bei Luzerne beträgt die Gesamternte im Bundesgebiet 1,02 Mill. t gegenüber 1,23 Mill. t im Vorjahr. Dieser Rückgang ergibt sich aus einer Verkleinerung der Anbaufläche um 5,3 vH und einem um 12,1 vH niedrigeren Hektarertrag. Innerhalb der Hauptanbauggebiete sind die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ziemlich unterschiedlich. Während in Bayern die Luzerneernte nur um 4,3 vH kleiner als 1958 ist, beträgt der Rückgang in Baden-Württemberg 19 vH und in Rheinland-Pfalz 25 vH. Die Ackerwiesen brachten insgesamt einen Ertrag von 0,85 Mill. t gegenüber 0,97 Mill. t im Vorjahr. Diese Verminderung im Bundesgebiet ergibt sich trotz einer Erhöhung der Fläche um rund 5 vH, durch eine Verminderung des Hektarertrages um rund 17 vH.

Bei den Dauerwiesen sind die Flächen im allgemeinen von Jahr zu Jahr kaum verändert. Der Rückgang des Gesamtertrages von 16 vH ergibt sich deshalb fast ausschließlich durch den schlechteren Hektarertrag. Die Gesamternte im Bundesgebiet beträgt in diesem Jahr 17,93 Mill. t, während von den Dauerwiesen im vergangenen Jahr 21,33 Mill. t geerntet worden sind. Die Ertragsrückgänge je Hektar sind in manchen Ländern ganz erheblich, so vor allem in Hessen um 32 vH, in Niedersachsen um 30 vH, in Nordrhein-Westfalen um 27 vH und in Rheinland-Pfalz um 22 vH. In diesem Ausmaße haben sich dann auch die Gesamternten in diesen Ländern vermindert.

Der Anteil des ersten Schnitts bzw. der Nutzung bis Ende Juni  
an der Jahresernte von Rohfutter im Bundesgebiet 1)

Heu (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung in Heu berechnet) von	Hektarertrag		Gesamtertrag		
	im ganzen	darunter 1. Schnitt 2)	im ganzen	darunter 1. Schnitt 2)	
	dz		1 000 t		vH
Klee und Klee gras	61,3	47,8	3 151	2 458	78,0
Luzerne	67,5	47,9	1 020	724	71,0
Ackerwiesen	51,2	40,4	848	669	78,9
Dauerwiesen	50,6	38,3	17 926	13 569	75,7
zusammen 1959	52,5	39,8	22 945	17 421	75,9
" 1958	62,2	45,4	27 215	19 847	72,9
" 1957	57,6	41,1	25 392	18 110	71,3
" 1956	57,5	43,6	25 277	19 181	75,9
" 1955	59,6	42,9	26 670	19 185	71,9
" 1954	54,5	38,8	24 287	17 296	71,2
" 1953	56,5	39,3	25 135	17 472	69,5

1) Ohne Berlin. - 2) bzw. Nutzung bis Ende Juni

Infolge des Futtermangels ist der Anteil der Erträge der vorgenannten Flächen, die tatsächlich zu Heu gewonnen sind, in diesem Jahr kleiner als im vergangenen Jahr. Im Bundesdurchschnitt wurden von Klee und Klee gras 1959 rund 34 vH zu Heu gemacht, gegenüber 37 vH im Jahr 1958 und auch im Durchschnitt 1953/58. Bei der Luzerne ist der Unterschied noch größer. Während 1959 rund 56 vH zu Luzerneheu gemacht wurden, waren es 1958 rund 64 vH und im Durchschnitt 1953/58 rund 67 vH. Bei den Wiesen ist der Unterschied im Bundesdurchschnitt nicht so groß, und zwar wurden 1959 rund 81 vH, 1958 rund 84 vH und ebenso im Durchschnitt 1953/58 zu Heu gemacht. In den Ländern, die in diesem Jahr besonders unter Futtermangel litten, sind die Unterschiede allerdings größer. Während in Niedersachsen im vergangenen Jahr von den Wiesen rund 78 vH zu Heu gemacht wurden, waren es in diesem Jahr nur 72 vH. In Nordrhein-Westfalen ist der Anteil von 77 vH im Vorjahr auf 70 vH in diesem Jahr zurückgegangen, in Hessen sind rund 87 vH, 1959 aber nur rund 80 vH der Erträge von den Dauer- und Ackerwiesen zu Heu gemacht worden.

Die Heuernte 1959 in vH und in t des Gesamtertrages

Land	Klee und Klee gras		Luzerne		Wiesen 1)	
	Heu- werbung	Heuernte	Heu- werbung	Heuernte	Heu- werbung	Heuernte
	vH	1 000 t	vH	1 000 t	vH	1 000 t
Schleswig-Holstein	72,0	189	70,0	1	68,0	530
Hamburg	77,8	2	78,1	0	75,6	14
Niedersachsen	53,6	77	57,0	6	71,5	1 374
Bremen	62,0	0	•	•	75,0	17
Nordrhein-Westfalen	71,7	189	80,2	17	69,8	781
Hessen	20,6	39	34,9	24	79,5	799
Rheinland-Pfalz	40,9	69	63,5	101	84,4	913
Baden-Württemberg	23,6	152	61,7	220	83,8	3 930
Bayern	23,5	340	49,5	191	84,8	6 781
Saarland	46,0	13	62,0	9	90,0	129
Bundesgebiet 2) 1959	33,9	1 070	55,9	570	81,3	15 266
" dagegen 1958	36,8	1 358	63,5	778	84,3	18 797
" " JD 1953/58	36,7	1 272	67,1	1 111	83,8	17 201

1) Einschl. Ackerwiesen. - 2) Ohne Berlin

Bei Berücksichtigung der vorgenannten Anteilsätze ergibt sich im Bundesgebiet insgesamt eine tatsächliche Heuernte von 16,91 Mill. t gegenüber 20,93 Mill. t im Vorjahr, das sind 19,2 vH weniger.

Endgültige Schätzung der

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Anbau auf		
			Klee auch im Gemisch mit Gräsern		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1959	45 973	57,0	262 046
2	" "	1958	46 014	67,3	309 462
3	Hamburg	1959	583	50,0	2 915
4	"	1958	586	63,5	3 721
5	Niedersachsen	1959	29 733	48,1	143 016
6	"	1958	32 338	69,9	226 043
7	Bremen	1959	39	43,8	171
8	"	1958	39	58,6	229
9	Nordrhein-Westfalen	1959	49 539	53,2	263 548
10	" "	1958	52 480	69,2	363 162
11	Hessen	1959	40 793	46,5	189 687
12	"	1958	39 994	69,0	275 959
13	Rheinland-Pfalz	1959	31 247	53,8	168 031
14	" "	1958	27 585	74,0	204 077
15	Baden-Württemberg	1959	96 061	67,3	646 698
16	" "	1958	94 091	77,9	732 988
17	Bayern	1959	214 814	67,4	1 447 846
18	"	1958	212 025	72,8	1 543 542
19	Saarland	1959	5 434	50,4	27 387
20	"	1958	5 253	64,5	33 882
21	<u>Bundesgebiet<sup>1)</sup></u>	1959	514 216	61,3	3 151 345
22	"	1958	510 405	72,4	3 693 065
23	Berlin (West)	1959	3	34,6	10
24	" "	1958	3	60,5	19

1) Ohne Berlin

Rauhfutterernte 1959

dem Ackerland						Lfd. Nr.
Luzerne			Ackerwiesen			
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
248	52,4	1 300	17 332	41,2	71 408	1
312	71,7	2 238	17 450	54,3	94 806	2
12	56,2	67	355	38,6	1 370	3
13	64,2	83	360	58,2	2 095	4
2 348	48,0	11 270	6 805	37,8	25 723	5
3 049	72,5	22 105	8 149	58,2	47 427	6
0	.	.	56	37,2	209	7
0	.	.	67	47,6	319	8
3 577	59,8	21 391	19 042	41,8	79 596	9
4 131	71,0	29 330	19 745	55,7	109 980	10
12 472	56,0	69 843	10 877	36,1	39 266	11
13 752	72,2	99 289	11 066	57,1	63 187	12
24 414	65,2	159 105	13 317	42,0	55 966	13
25 992	81,2	211 141	12 364	51,8	64 073	14
50 518	70,6	356 649	72 699	59,4	432 166	15
54 776	80,3	439 853	65 429	68,1	445 851	16
54 994	70,2	386 058	22 673	58,4	132 410	17
54 662	73,8	403 406	20 319	62,9	127 807	18
2 550	56,1	14 306	2 499	39,6	9 896	19
2 835	64,7	18 342	2 435	50,6	12 321	20
151 133	67,5	1 019 989	165 655	51,2	848 010	21
159 522	76,8	1 225 787	157 384	61,5	967 866	22
70	57,9	404	65	32,7	212	23
69	89,0	612	60	52,1	310	24

noch: Endgültige Schätzung der

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Dauer-					
			einschürig 1)			mehrschürig 1)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je	im		je	im
				Hektar	ganzen		Hektar	ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			10	11	12	13	14	15
1	Schlesw.-Holst.	1959	137	.	.	150 722	46,9	707 529
2	"	1958	137	.	.	148 565	54,8	815 323
3	Hamburg	1959	2 475	.	.	1 165	46,4	16 890
4	"	1958	2 442	.	.	1 145	62,6	22 455
5	Niedersachsen	1959	276 820	31,4	869 215	253 976	40,4	1 026 06
6	"	1958	276 533	43,6	1 205 684	253 706	58,7	1 489 254
7	Bremen	1959	3 998	33,4	13 339	1 999	42,9	8 570
8	"	1958	3 998	48,1	19 249	1 999	60,9	12 170
9	Nordrh.-Westf.	1959	161 908	37,2	602 298	101 515	43,0	436 514
10	"	1958	161 916	49,5	801 484	101 760	60,1	611 578
11	Hessen	1959	55 347	34,4	190 355	188 454	41,2	775 745
12	"	1958	56 062	44,1	247 233	191 330	61,8	1 182 419
13	Rheinl.-Pfalz	1959	52 843	37,9	200 305	163 784	50,4	826 043
14	"	1958	52 826	47,5	251 018	163 746	65,2	1 067 323
15	Baden-Württbg.	1959	70 126	37,9	265 491	645 658	61,8	3 990 832
16	"	1958	70 904	42,6	302 091	645 198	70,7	4 560 525
17	Bayern	1959	151 558	38,6	585 014	1 227 429	59,3	7 278 654
18	"	1958	150 609	39,2	590 387	1 228 221	64,7	7 946 590
19	Saarland	1959	18 020	38,9	43 303	21 902	41,0	89 798
20	"	1958	15 553	45,3	51 955	25 592	59,3	151 761
21	<u>Bundesgebiet<sup>2)</sup></u>	1959	793 232	35,3	2 769 320	2 756 604	54,9	15 156 638
22	"	1958	790 980	44,2	3 469 101	2 761 262	64,6	17 859 398
23	Berlin (West)	1959	55	26,4	145	362	55,6	2 013
24	"	1958	54	43,6	235	384	77,6	2 977

1) Der Ertrag der einschürigen Wiesen von Schleswig-Holstein und Hamburg sind in entsprechend im Bundesgebiet ohne Ertrag 1959 = 6 888 ha, 1958 = 4 084 ha. -

# Rauhfutterernte 1959

wiesen			Rauhfutterernte			Lfd. Nr.
zusammen 1)			insgesamt 1)			
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
16	17	18	19	20	21	
150 859	46,9	707 529	214 412	48,6	1 042 283	1
148 702	54,8	815 323	212 478	57,5	1 221 829	2
3 640	46,4	16 890	4 590	46,3	21 242	3
3 587	62,6	22 455	4 546	62,4	28 354	4
530 796	35,7	1 895 278	569 682	36,4	2 075 287	5
530 239	50,8	2 694 938	573 775	52,1	2 990 513	6
5 997	36,5	21 909	6 092	36,6	22 289	7
5 997	52,4	31 419	6 103	52,4	31 967	8
263 423	39,4	1 038 812	335 581	41,8	1 403 347	9
263 676	53,6	1 413 062	340 032	56,3	1 915 534	10
243 801	39,6	966 100	307 943	41,1	1 264 896	11
247 392	57,8	1 429 652	312 204	59,8	1 868 087	12
216 627	47,4	1 026 348	285 605	49,3	1 409 450	13
216 572	60,9	1 318 341	282 513	63,6	1 797 632	14
715 784	59,5	4 256 323	935 062	60,9	5 691 836	15
716 102	67,9	4 862 616	930 398	69,7	6 481 308	16
1 378 987	57,0	7 863 668	1 671 468	58,8	9 829 982	17
1 378 830	61,9	8 536 977	1 665 836	63,7	10 611 732	18
39 922	40,3	133 101	50 405	42,4	184 690	19
41 145	55,0	203 716	51 668	56,4	268 261	20
3 549 836	50,6	17 925 958	4 380 840	52,5	22 945 302	21
3 552 242	60,1	21 328 499	4 379 553	62,2	27 215 217	22
417	51,8	2 158	555	50,2	2 784	23
438	73,4	3 212	570	72,9	4 153	24

den mehrschürigen enthalten. Bei den mehrschürigen sind außerdem im Saarland und  
2) Ohne Berlin.